

Fachbereich 3 (5 Ex)
Naturwissenschaftliche Fakultät
Institute des FB 3
Abteilung 36 (30 Ex)

Aushang

Nr. 276
30.07.2003

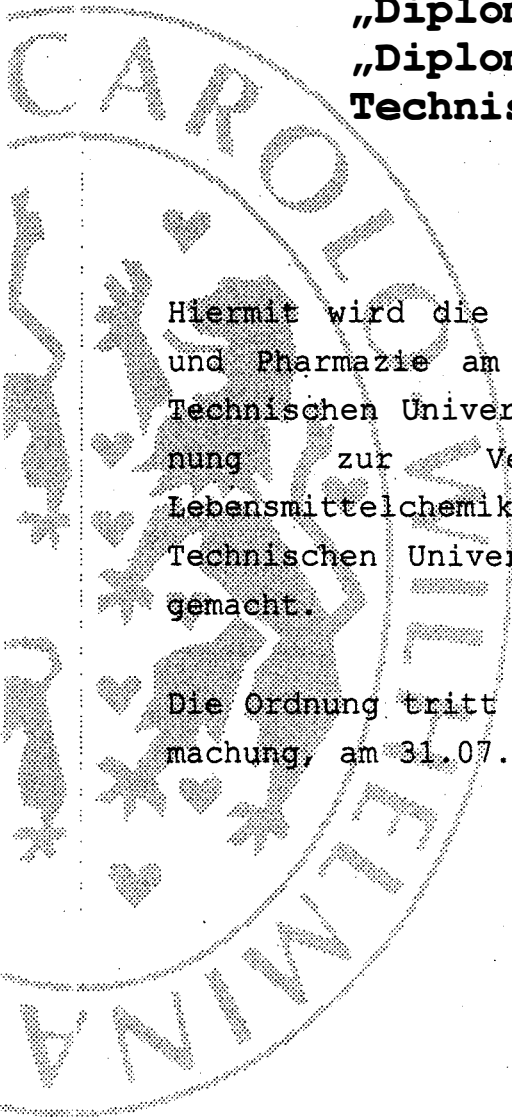
Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technischen Universität
Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig

Redaktion:
TU-Abteilung 36
Pockelsstraße 14
38106 Braunschweig
Tel. 0531/391-4308
Fax 0531/391-4575

Ordnung zur Verleihung des Hochschulgrades „Diplom-Lebensmittelchemikerin“ oder „Diplom-Lebensmittelchemiker“ an der Technischen Universität Braunschweig

Hiermit wird die vom Fachbereichsrat des Fachbereichs für Chemie und Pharmazie am 17.04.2003 beschlossene und vom Präsidium der Technischen Universität Braunschweig am 04.07.2003 genehmigte Ordnung zur Verleihung des Hochschulgrades „Diplom-Lebensmittelchemikerin“ oder „Diplom-Lebensmittelchemiker“ an der Technischen Universität Braunschweig hochschulöffentlich bekanntgemacht.

Die Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung, am 31.07.2003, in Kraft.



**Ordnung zur Verleihung des Hochschulgrades
„Diplom-Lebensmittelchemikerin“ oder „Diplom-Lebensmittelchemiker“
an der Technischen Universität Braunschweig**

§ 1

Hochschulgrad

Die Technische Universität Braunschweig verleiht durch ihren Fachbereich für Chemie und Pharmazie den Hochschulgrad „Diplom-Lebensmittelchemikerin“ oder „Diplom-Lebensmittelchemiker“ (Dipl.-LMChem.) in der jeweils zutreffenden Sprachform.

§ 2

Berechtigte

Der Hochschulgrad gemäß § 1 wird auf Antrag der oder des Berechtigten verliehen. Berechtigt sind Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs „Lebensmittelchemie“ an der Technischen Universität Braunschweig, die erfolgreich den zweiten Prüfungsabschnitt nach § 15 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Lebensmittelchemiker/innen (APVOLMChem) in der Fassung vom 10. Februar 2003 bzw. zukünftig geänderten Fassungen abgelegt haben.

Sofern die oder der Berechtigte bereits anderweitig einen vergleichbaren Titel auf der Basis des Zweiten Abschnitts der Staatsprüfung bzw. der vergleichbaren Ersten Staatsprüfung für Lebensmittelchemikerinnen und –chemiker erworben oder beantragt hat, ist die Verleihung des Titels ausgeschlossen.

§ 3

Diplomurkunde, Bildung der Note

Den Absolventen nach § 2 Abs. 1 wird eine Diplomurkunde ausgehändigt. Die Urkunde ist von der Dekanin oder dem Dekan und der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen und mit dem Siegel der Hochschule zu versehen (Anlage1).

In der Diplomurkunde ist anzugeben, mit welcher Gesamtnote der zweite Prüfungsabschnitt bestanden wurde. Die nach § 9 Abs. 3 APVOLMChem zu berechnende Note ist verbal zu bezeichnen, sie lautet bei

- 1.0 bis 1.5 sehr gut
- 1.6 bis 2.5 gut
- 2.6 bis 3.5 befriedigend
- 3.6 bis 4.0 ausreichend

§ 4

Verfahrensvorschriften

Der Antrag nach § 2 bedarf der Schriftform. Er ist unter Beifügung einer amtlich beglaubigten Fotokopie des Zeugnisses über das Bestehen des zweiten Prüfungsabschnitts an die Dekanin bzw. den Dekan des Fachbereichs für Chemie und Pharmazie der Technischen Universität Braunschweig zu richten. Zugleich hat die Antragstellerin oder der Antragsteller zu erklären, dass sie oder er keinen solchen Antrag bei einem anderen Fachbereich bzw. einer anderen Fakultät einer deutschen Hochschule gestellt hat.

§ 5

In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Anlage zu § 1

Technische Universität Braunschweig
Fachbereich für Chemie und Pharmazie

Diplomurkunde

Die Technische Universität Braunschweig, Fachbereich für Chemie und Pharmazie, verleiht
mit dieser Urkunde

Frau/Herrn*)
geb. am in
den Hochschulgrad

Diplom-Lebensmittelchemikerin/Diplom-Lebensmittelchemiker*)
(abgekürzt: Dipl.-LMChem.)

nachdem sie/er* den zweiten Prüfungsabschnitt nach § 15 APVOLMChem am
mit der Gesamtnote bestanden hat.

(Siegel der Hochschule)

Braunschweig, den

.....
Dekanin/Dekan*)

.....
Vorsitzende/Vorsitzender*)
des Prüfungsausschusses

*) Zutreffendes einsetzen.

